

Niederschrift

über die 10. öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Ostenfeld am 06. Dezember 2017 im Kirchspielskrug in Ostenfeld

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 22:15 Uhr

Anwesend:

Bau- und Umweltausschuss

Ralf Pehmöller, Vorsitzender

Thore Gildner

Bernd Gründer

Ralph Hansen

Bruno Krause, bürgerliches Mitglied

Karl-Heinz Moeskes

Entschuldigt fehlt:

Andreas Jensen, stellv. Vorsitzender

Außerdem sind anwesend:

von der Gemeindevertretung:

Eva-Maria Kühl, Bürgermeisterin

Bernd Petersen, 2. Stellv. Bgm

Anne Clausen

Arne Petersen

Yvonne Roloff

Herr Tzschacksch, TÜV Nord

Herr Stepany, AC Planergruppe

Maren Jessen-Witt, Amt Nordsee-Treene, als Protokollführerin

sowie 27 Zuhörer

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Ostenfeld. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Der Bau- und Umweltausschuss ist beschlussfähig. Zur Tagesordnung stellt der Vorsitzende zu TOP 2 und 3 klar, dass der Straßename „Janhau“ nur mit einem „h“ zu schreiben“ und die Worte „und südlich“ der Straße Norderreihe zu streichen ist. Außerdem beantragt der Vorsitzende die Aufnahme von TOP 6 „Bericht des Vorsitzenden“ und im nichtöffentlichen Teil den TOP 9 „Verschiedenes“. Einstimmig wird die Tagesordnung mit den vorgeschlagenen Änderungen vom Ausschuss beschlossen.

Außerdem beantragt der Vorsitzende zu den Punkten 8 und 9 die Öffentlichkeit gemäß § 35 GO auszuschließen, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner dies erfordern. Einstimmig beschließt der Ausschuss, die Punkte 8 und 9 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

Tagesordnung

1. Feststellung der Niederschrift über die 9. Sitzung am 22.07.2017
2. Beteiligung der Öffentlichkeit zu den Zielen und Zwecken der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostenfeld und des B-Planes Nr. 8 für das Gebiet östlich der Ohrstedter Straße (L38), nördlich und südlich der Gemeindestraße Janhau und nördlich der Straße Norderreihe
3. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostenfeld und des B-Planes Nr. 8 für das Gebiet östlich der Ohrstedter Straße (L38), nördlich und südlich der Gemeindestraße Janhau und nördlich der Straße Norderreihe (Empfehlung für die Gemeindevertretung)

4. Einwohnerfragestunde
5. Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung
6. Bericht des Vorsitzenden
7. Verschiedenes

Nicht öffentlich

8. Grundstücksangelegenheiten
9. Verschiedenes

1. Feststellung der Niederschrift über die 9. Sitzung am 22.07.2017

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

2. Beteiligung der Öffentlichkeit zu den Zielen und Zwecken der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostfeld und des B-Planes Nr. 8 für das Gebiet östlich der Ohrstedter Straße (L38), nördlich und südlich der Gemeindestraße Janhau und nördlich der Straße Norderreihe

Der Vorsitzende berichtet von der Planung, die seit Ende 2010 läuft. Am 11.9.2012 fand bereits eine Bürgeranhörung für die 13. Änderung des F-Planes und für den B-Plan Nr. 8 statt. Seitdem wurden die Planungen verändert, so dass es für die Gemeinde wichtig war, eine erneute Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen. Die unmittelbaren Anwohner wurden, zusätzlich zu der Bekanntmachung im Aushangkasten, über die Öffentlichkeitsbeteiligung informiert. Mit der Einladung sind folgende Unterlagen verschickt worden:

- Begründung des Entwurfes
- Planzeichnung zur 13. Änderung des F-Planes
- Planzeichnung zur Änderung des B-Plans 8
- der zugehörige Textteil zur Änderung des B-Plans 8
- Bericht zur schalltechnischen Untersuchung, aufgestellt durch den TÜV Nord
- die Umweltberichte zur 13. Änderung des F-Planes und zur Änderung des B-Planes 8, aufgestellt die UAG Umweltplanung Kiel.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es sich um einen vorhabenbezogenen B-Plan handelt. Die Ergebnisse der Berichte sind bereits in die Entwurfsplanung eingeflossen.

Herr Stepany vom AC Planungsbüro erläutert die Planungen für die 13. Änderung F-Plan und den B-Plan Nr. 8. Zwischenzeitlich ist versucht worden, den Tiefbaubetrieb in den Außenbereich (Drellborg) zu verlegen. Die Landesplanung hat aus städtebaulicher Sicht Bedenken gegen den Außenbereichsstandort des Vorhabens vorgetragen. Zwischenzeitlich ist das vorgesehene Gebiet im Außenbereich für ein Landschaftsschutzgebiet gesichert.

Herr Stepany und Herr Tzschacksch vom TÜV Nord beantwortet Fragen zur Planung und zum Schallgutachten.

Folgende Anregungen werden diskutiert bzw. zur Kenntnis genommen:

- Lärmbelastung im Tageszeitbereich, unter anderem die Fahrten zum SO2 Lagerplatz für Schüttgüter
- Städtebauliche Entwicklung, auch in Bezug auf die Frage, ob die Gemeinde auch einen fremden Gewerbebetrieb im Dorfgebiet angesiedelt hätte
- Belastbarkeit der Straße Norderreihe und der Umgang mit eventuellen Straßenausbaubeiträgen im Falle einer Sanierung
- Umgang mit dem Merkmal „einfaches Denkmal“
- Mögliche Begrenzung des Betriebes der mobilen Brecheranlage auf Zeiten und bestimmte Wochentage
- Typenbezeichnung oder Definition für die Brecheranlage
- Staubentwicklung durch die Brecheranlage
- Nutzung der öffentlichen Straßen Janhau und Norderreihe
- Mögliche generelle Zufahrt über den nördlichen Weg zum Betrieb

- Ertüchtigung der nördlichen Zufahrtsstraße

Nachdem keine sachlichen Fragen mehr gestellt werden, weist der Vorsitzende nochmals auf die Möglichkeit der Eingabe von Stellungnahmen im Rahmen der Auslegung hin. Falls die Gemeindevertretung im Januar einen Entwurfs- und Auslegungsbeschluss fasst, finden danach eine Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und eine öffentliche Auslegung der Unterlagen im Amt und im Internet statt.

3. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostenfeld und des B-Planes Nr. 8 für das Gebiet östlich der Ohrstedter Straße (L38), nördlich und südlich der Gemeindestraße Janhau und nördlich der Straße Norderreihe (Empfehlung für die Gemeindevertretung)

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder des Bauausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Einstimmig empfiehlt der Bauausschuss der Gemeindevertretung, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Entwurf der 13. Änderung des F-Planes und dem B-Plan Nr. 8 der Gemeinde Ostenfeld für das Gebiet am nördlichen Rand der Ortslage Ostenfeld, östlich der Ohrstedter Straße (L38), nördlich und südlich der Gemeindestraße Janhau und nördlich der Straße Norderreihe und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

Die Entwürfe der Pläne und die Begründungen sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Absatz 2 Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

Nach diesem Punkt wird die Sitzung für eine kurze Pause unterbrochen.

4. Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende erklärt auf Nachfrage, dass die Beleuchtung der Hauptstraße im Zuge der Sanierung des Gehweges angeschlossen wird. Das Gesamtkonzept der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED wird weiter verfolgt.

5. Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

Der Vorsitzende informiert, dass es eine Änderung des B-Planes Nr. 2 (Leo-Spaeth-Weg) geben soll. Der Kreis übernimmt die Planung für eine Neuparzellierung.

6. Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet, dass die Arbeiten bei der Erneuerung des Bürgersteiges an der Hauptstraße (südlicher Bereich) mittlerweile zügiger vorangehen. Bis Weihnachten sollen sie bis zum Einmündungsbereich Fritz-Jebe-Straße abgeschlossen sein. Zu Beginn der Arbeiten ist es immer wieder zu Verzögerungen gekommen, weil die Ausführungen umfangreicher als

geplant waren. Dieses betraf sowohl den Anschluss der Oberflächenentwässerung an den Kanal am östlichen Ausgang des Dorfes als auch die Verlegung des Schmutzwasserkanals zwischen Heidweg und der Straße „Zum Schwimmbad“ von der nördlichen auf die südliche Straßenseite. Hier musste der Kanal wegen Platzmangel doch wieder im Straßenverlauf verlegt werden. Zudem wurden einige Hausanschlüsse in diesem Zuge erneuert sowie die Zufahrt zur Straße „Zum Schwimmbad“ aufgeweitet, so dass dem Linienverkehr in diesem Bereich die Zu- und Abfahrt erleichtert wurde. Zu diesem Zweck musste eine Grundstückszufahrt verlegt werden. Ebenso wurden in Teilbereichen die Grundstücke neu vermessen, da hier zum Teil Hecken und Mauern über die Jahrzehnte in den öffentlichen Bereich hineingeführt worden waren.

Auf Höhe der Schule konnte durch enge Absprachen mit dem Kreis und dem Landesbetrieb Straßenbau kurzfristig ein Fußgängerüberweg eingerichtet werden, der bereits nach den Herbstferien fertig gestellt war. In diesem Bereich wurde ein generelles Überholverbot eingerichtet sowie die Tempo-30-Zone werktags von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr ausgeweitet.

Die neue Straßenbeleuchtung wird im Zuge des Baufortschrittes am Bürgersteig mitgezogen und gleich angeschlossen. Dieses ist möglich, da die Fa. Elektro-Thomsen eine provisorische Stromversorgung vom Fußweg zwischen Hauptstraße und Westerheide hergestellt hat, an den auch die Beleuchtung für den Fußgängerüberweg angeschlossen bleibt. Erst nach Fertigstellung des Bürgersteigs wird dann die endgültige Neuschaltung der Straßenbeleuchtung aufgebaut und vorgenommen.

Geplant ist, dass die Arbeiten am Bürgersteig Mitte Januar - witterungsabhängig - wieder aufgenommen werden. Parallel bereitet der Architekt die Ausschreibung für die Erneuerung des Bürgersteiges auf der Nordseite vor, die ebenfalls noch in 2018 beginnen soll. Da hier der Bürgersteig in weiten Bereichen hinter einen Grünstreifen verspringt, ist im Zuge dieser Maßnahme mit einem geringeren Maß an Verkehrsbeeinträchtigungen zu rechnen.

Das Straßenschild im „Leo-Spaeth-Weg“ ist mittlerweile angebracht.

Zudem wurden in der Ortslage zwischenzeitlich zahlreiche Schwarzdecken- und Splitarbeiten durchgeführt, die im Ergebnis befriedigend sind.

7. Verschiedenes

Es liegen keine Angelegenheiten vor.

Der nächste Tagesordnungspunkt findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Die Zuhörer verlassen den Raum.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und Beteiligung und schließt die Sitzung um 22.15 Uhr.

Gez. Ralf Pehmöller
Vorsitzender

gez. Maren Jessen-Witt
Schriftführerin